

DEUTSCHES LANDSCHAFTSBILD :

Das winterliche Freudenstadt.

BOMBER-ANGRIFF AUF REGENSBURG UND SCHWEINFURT.

Von Oberst-Leutnant LAY, U.S.A.

(Schluss.)

Die Angriffs-Taktik der deutschen Kämpfer entwickelte sich nach einem wohl ausgedachten Plan; auf die unten fahrenden Formationen pirscht der Feind sich von hinten her heran und stürzt sich von der Seite kommend zwischen unsere Bomber, mit allem was er hat feuernd, um dann nach hinten, also gegen unsere Fahrtrichtung, abzublitzen, sodass es schwer ist, ihn zu treffen bei der ungeheuren Schnelligkeit, mit der er an uns vorbeisaust. Auf diese Weise gelingt es dem Feind, seinen Hauptzweck zu unserer Vernichtung herbeiführen zu können, indem er die Bauchseite unserer Armada offen reißt durch Vernichtung einer Formation nach der anderen, die ja alle auf ihren eigenen Feuerschutz angewiesen sind und von der mittleren sowie der oberen Linie kei-

nerlei Unterstützung erhalten können, oder doch nur sehr wenig. Die Taktik gegen die mittlere und obere Linie ist so, dass der Feind, auch von hinten kommend, parallel zu ihnen sich stellt und sie mit einem fürchterlichen Hagel der so gefährlichen 20 mm-Geschosse so zurichtet, dass unsere Verluste andauernd steigen. Jedes Mal, wenn ich die Leitung an meinen Kollegen abgegeben hatte und dann mein Augenmerk auf unsere Geschwader wieder voll richtete, musste ich immer und immer wieder sehen, wie eine "Fortress" nach der anderen nach hinten sackte, nach der Seite auswich, wobei zeitweise Trümmerstücke, wie Türen, Klappen, Steuerteile, und auch dann und wann Mannschaften neben, über und unter uns vorbeirasteten, von denen mehrere schwer ver-